

CDU will Förderung für Balkonkraftwerke

Antrag wird im Bauausschuss beraten

Battenberg – Die Stadt Battenberg soll ein Förderprogramm für Mini-Photovoltaikanlagen (Balkonkraftwerke) auflegen. Das hat die CDU-Fraktion im Stadtparlament vorgeschlagen und dafür einen Haushaltsansatz von 10 000 Euro beantragt.

Balkonkraftwerke seien beliebt, sagte Fraktionsvorsitzender Martin Schelberg. Viele kleine Anlagen könnten in Summe einen nicht zu unterschätzenden Beitrag zur Energieeinsparung leisten.

„Andere Kommunen wie Marburg, Kassel oder Allendorf haben ganz andere Fördertöpfe aufgemacht“, sagte Schelberg. Der CDU-Fraktion sei bewusst, dass es sich bei einem solchen Förderprogramm um eine freiwillige Leistung in finanziell schwierigen Zeiten handele. Gleichwohl sei es „sinnvoll investiertes Geld“. Die Kosten einer „qualitativen“ Mini-Photovoltaikanlage bezifferte Martin Schelberg mit „etwa

300 bis 500 Euro ohne Speicher“. Bei einer Fördersumme von 100 Euro pro einmaliger Anschaffung könnten demnach bis zu 100 Haushalte im Battenberger Stadtgebiet gefördert werden. „Davon würden nicht nur Hauseigentümer, sondern auch Mieter profitieren“, sagte der Fraktionsvorsitzende.

Die Bürgerliste Laisa, Frohnhausen, Berghofen lehne diesen Antrag ab, sagte Stefan Waßmuth. Eine 25-prozentige Förderung halte er für „ziemlich hoch“, zumal sich die Anschaffung schnell refinanzieren werde. Weiterhin begründete Waßmuth die Ablehnung mit der angespannten Haushaltslage. Petra Henkel (SPD), Felix Honsel (BLB) und Wolfgang Stein (BLD) sprachen sich für eine Überweisung des Antrages an den Bau- und Umweltausschuss aus. Das wurde bei vier Gegenstimmen der BLLFB auch so beschlossen.

off



Erfolgreiche Landung auf dem Schulhof: Das „Fliegende Künstlerzimmer“ der Künstlerin Sophia Mix (vorne rechts) wurde an der Gesamtschule Battenberg eröffnet. Es bietet Raum für unterschiedliche kreative Formate. FOTO: GESAMTSCHULE BATTENBERG/HNA

Eigene Ideen, neue Projekte

„Fliegendes Künstlerzimmer“ an der Gesamtschule Battenberg

Battenberg – Mit einer Vernissage eröffnete die Künstlerin Sophia Mix das „Fliegende Künstlerzimmer“ an der Gesamtschule Battenberg.

Zwei Jahre lang wird die Künstlerin an der Gesamtschule in einem Wohnatelier residieren. An drei Tagen in der Woche bietet sie in ihrem Künstlerzimmer für die gesamte Schulgemeinde eine Plattform, um zu experimentieren, eigene Ideen zu finden und in einer offenen Ateliersituation neue Projekte zu verwirklichen.

Kinder und Jugendliche seien kreativ und wollten gestalten. Mit dem „Fliegenden Künstlerzimmer“ solle den Jugendlichen ein barrierefreier Zugang zur künstlerischen Entfaltung gegeben werden, so die grundlegende

Einstellung der Crespo-Foundation – einer gemeinnützigen privaten Stiftung, die in Kooperation mit dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur und dem Ministerium für Kultur, Bildung und Chancen seit 2018 das „Fliegende Künstlerzimmer“ finanziert.

Das „Fliegende Künstlerzimmer“ bietet nach weiteren Angaben der Gesamtschule Battenberg einen Atelierraum für unterschiedliche kreative Formate. Es ist ein Haus in Holzbauweise und rund 80 Quadratmeter groß. Neben dem lichtdurchfluteten Atelierraum ist es mit einem privaten Bereich zum Wohnen für die darin arbeitenden Künstler ausgestattet.

Außer an der Gesamtschule Battenberg gibt es das „Fliegende Künstlerzimmer“ bereits an weiteren fünf Schulstandorten in Hessen: in Nidda, Wehretal-Reichensachsen, Wolfhagen, Schlüchtern und in Pohlheim.

Bei der Eröffnungsvernissage schilderte Sophia Mix, dass sie provozieren und Dialoge hervorrufen möchte. Als ihre eigentliche Aufgabe empfindet es die Künstlerin, „den Druck der Perfektion zu verkleinern, indem wir das Scheitern üben und die Neugierde für das eigene Umfeld schärfen“. Sie möchte die Schüler von einer intellektuellen Herangehensweise zu einer sinnlichen Wahrnehmung lenken. Es lohne sich, neue Perspektiven einzunehmen. Doch es kostete Arbeit

und Flexibilität. Sophia Mix schloss mit den Worten: „Lassen Sie sich auf die Arbeit mit mir ein!“

nh/jun

[fliegendes-kuenstlerzimmer.de/gesamtschule-battenberg/](https://www.fliegendes-kuenstlerzimmer.de/gesamtschule-battenberg/)

ZUR PERSON

Sophia Mix (geboren 1985) ist eine interdisziplinäre Künstlerin mit Wurzeln in der Theater- und Poetry-Slam-Szene. Sie erhielt an der Kunsthochschule Kassel ihren Meistertitel. Sophia Mix ist laut Pressemitteilung vielfältig kreativ aufgestellt, schreibt Liedtexte, dreht Videos und Kurzfilme und kuratiert Ausstellungen und Konzerte. Gitarre und Laptop sind ihre treuen Begleiter.

nh



Solarmodule für ein Balkonkraftwerk: Anlagen, wie auf diesem Symbolfoto aus Stralsund kann sich die CDU auch in Battenberg vorstellen. FOTO: STEFAN SAUER/DPA

Jedermann-Turnier im Tischtennis

Am Samstag in Dodenau

Dodenau – Der TSV Dodenau veranstaltet am kommenden Samstag, 23. November, in der Dodenauer Mehrzweckhalle ein Jedermann-/frau-Turnier im Tischtennis. Aktive Tischtennispieler dürfen nicht teilnehmen.

Ab 11 Uhr spielen 2er-Teams aus je einem Erwachsenen und einem Kind unter 13 Jahren ihren Turniersieger

aus. Startgebühr: 5 Euro. Ab 15 Uhr wird ein Wettbewerb für 3er-Teams ausgetragen. Hier beträgt die Startgebühr 10 Euro. Anmeldungen an Martin Born, Tel. 01732047170, E-Mail ma_born@t-online.de. Auch für Essen und Getränke bei der Veranstaltung wird gesorgt, teilt Martin Born mit.

ja

Lothar Feisel zeigte Bilder vom Burgwald

Battenfeld – Einen sehr interessanten Bildvortrag über die Flora, Fauna und Pilze im Burgwald konnten 42 Wanderer und Gäste des Gebirgs- und Wandervereins Oberes Edertal genießen. Lothar Feisel von der Aktionsgemeinschaft „Rettet den Burgwald“ zeigte außergewöhnliche Aufnahmen in sehr hoher Qualität und Güte. Aus der Pflanzenwelt beeindruckten die Bilder vom europäischen Siebenstern, dem Wald-Läuserkraut, Bärlapparten sowie Arten fleischfressender Pflanzen. Aus der Tierwelt zeigte er faszinierende Bilder vom Sperlingskauz, der Geburtshelferkröte, seltene Arten von Libellen, Schmetterlingen und Käfern. Die im Burgwald reichlich vorkommenden Pilze konnten mit vielfältigen Formen und Farben beeindruckend.

nh/sub

IN KÜRZE

Seniorenclub Battenb.

Battenberg – Die angemeldeten Mitglieder des DRK-Seniorenclubs Battenberg treffen sich diesen Sonntag um 11.30 Uhr an der Burgberghalle zur Fahrt nach Biedenkopf.

Ansprech-Bar

Rennertehausen – Die nächste Ansprech-Bar findet am Donnerstag, 21. November, von 15 bis 16.30 Uhr im Familienzentrum Rennertehausen statt. Es ist ein Angebot für einen Austausch rund um das Zusammenleben bei Kaffee und Kuchen. Info: Michaela Ackermann, 0172/2975179.

Cultur-Club Battenberg

Battenberg – Der Cultur-Club Battenberg lädt zur Mitgliederversammlung am Donnerstag, 28. November, ab 19 Uhr im Alt-Battenberg ein.

Fast 25 000 Besucher auf Freilichtbühne

Mitwirkende zogen in Hallenberg Bilanz – Albert Winter seit 60 Jahren dabei

Hallenberg – Auf eine erfolgreiche Spielsaison blickten die Mitwirkenden der Freilichtbühne Hallenberg in ihrer Generalversammlung zurück. Mit der Märchenkomödie „Aladin und die Wunderlampe“ und der Abenteuerreise „In 80 Tagen um die Welt“ haben die Mitglieder der Freilichtbühne nahezu 25 000 Zuschauer begeistert.

Nach der Eröffnung der Versammlung durch den Vorsitzenden Stefan Pippel sprach Bürgermeister Enrico Eppner ein Grußwort an die rund 90 anwesenden Bühnenaktiven. Er gratulierte zur erfolgreichen Saison und hob die kulturelle Leistung der Freilichtbühne hervor, die zusammen mit dem bürgerschaftlichen Engagement vieler Vereine und Einzelpersonen neben dem intakten Na-

Kulturelle Leistung gewürdigt

turraum dazu beigetragen habe, dass Hallenberg in diesem Jahr das Prädikat „Staatlich anerkannter Luftkurort“ verliehen wurde.

24 Mitwirkende erhielten Ehrungen für ihre langjähr-



Zahlreiche Bühnenangehörige wurden bei der Generalversammlung der Freilichtbühne Hallenberg für ihre langjährige Mitgliedschaft geehrt. FOTO: FREILICHTBÜHNE/HNA

ge Bühnenarbeit, darunter der Ehrenvorsitzende Albert Winter, der seit 60 Jahren für die Bühne aktiv ist.

Bei den anstehenden Neuwahlen wurden Stefan Pippel als Vorsitzender und Markus Kappen als Schriftführer einstimmig bestätigt. In seinem Geschäftsbericht erläuterte der Vorstand unter anderem den Stand des größten laufenden Projektes der Bühne: Die Neugestaltung und Bestuhlung des Zuschauer- raums, der mit 1230 Klappsitzen ausgestattet wird. So kön-

nen die Gäste der Bühne in der kommenden Spielzeit die Aufführungen der Freilichtbühne mit erhöhtem Sitzkomfort genießen.

Die Vorbereitungen für 2025 sind bereits angelaufen. Im Familientheater wird „Der Zauberer von Oz“ unter der Regie von Bärbel Kandziora zur Aufführung kommen, während sich im Erwachsenentheater „Romeo und Julia“ nach William Shakespeare ein Stelldichein geben werden, in einer neuen Bearbeitung unter Regie und mu-

sikalischer Leitung von Stefan Wurz.

Für Theaterliebhaber, die die Zeit bis dahin überbrücken möchten, studiert die Jugendgruppe der Freilichtbühne Hallenberg derzeit als Winterstück eine turbulente Komödie ein. „Bei Boris ist ein Zimmer frei!“ heißt es ab dem 31. Januar in der Hallenberger Stadthalle. Weitere fünf Aufführungstermine sollen im Februar folgen.

Weitere Informationen unter [freilichtbuehne-hallenberg.de/vorschau-2025](https://www.freilichtbuehne-hallenberg.de/vorschau-2025)